

Ein guter Griff zum Abschluss

Letzter Eichenzeller Neujahrsempfang mit Bürgermeister Rudolf Breithecker an der Spitze

Von unserem Redakteur
Steffen Reith

EICHENZELL Es war der letzte Neujahrsempfang der Gemeinde Eichenzell, zu dem Bürgermeister Rudolf Breithecker (SPD) eingeladen hatte. Seine Amtszeit endet nach zwölf Jahren am 31. Mai dieses Jahres. Weil es eine Art Abschiedsvortellung war, hatte der Gemeindechef seine Grüßworte wohl noch ein wenig bedächtiger gewählt als sonst. Und mit Ortrud Tornow, die in Fulda Erfolgstraining sowie Unternehmens- und Persönlichkeitsentwicklung anbietet, hatte er bei der Auswahl der Festrednerin einen sehr guten Griff getan. Die gelernte Bankkauffrau, die seit 1987 als systematischer Coach und Beraterin arbeitet, zog in ihrem 45-minütigen Vortrag die etwa 200 Gäste im Eichenzeller Kultursaal in ihren Bann. „Ziele und Motivation als Lebensaufgabe“ war der



Titel ihrer Präsentation. Drei Fragen seien der Dreh- und Angelpunkt für ein erfülltes Leben: Wer bin ich? Was bin ich heute? Was will ich? Wichtig sei eine gewisse Lebensplanung, die man schriftlich fixieren sollte. Eine Studie unter Abgängern der Harvard-Universität habe deutlich

Lang anhaltenden Applaus gab es für die Entwicklungstrainerin, die vom Bürgermeister zuvor mit reichlich Vorschusslorbeeren bedacht worden war: „Von diesem Vortrag kann man womöglich das ganze Jahr profitieren“, sagte Breithecker. In seiner Ansprache hatte der Gemeindevorstand 2007 als eines der schwierigsten und aufregendsten Jahre seiner Amtszeit bezeichnet. So sei das Schicksal nach langen Diskussionen saniert und das Löschenroder Bürgerhaus mit kritischer Begleitung gebaut worden. Es erstrahle nun aber im hellen Glanz. Er dankte all seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Unterstützung und das Mittragen der Baumaßnahmen.

Den Betrieben, Firmen und Geschäften wünschte Rudolf Breithecker ein lebhaftes Wachstum, eine schöpferische Unruhe, Erfolg und gute Gewinne:

„Für angenehme Erinnerungen muss man im Voraus sorgen.“

Ganz besonders freute sich der Bürgermeister, dass seine Ehefrau Eleonore, seine Tochter Sonja sowie der Saxophonist Helmut Gaul für die musikalische Unterhaltung an diesem Abend sorgten.

„Die Perle der Region“

Edwin Balzer (CDU), Vorsitzender der Gemeindevertretung, bezeichnete Eichenzell als eine kraftvolle Gemeinde, die durchaus den Begriff „Perle der Region“ verdient habe. Er dankte Breithecker für seine Verdienste und forderte zugleich die drei Bürgermeisterkandidaten Dieter Kolb (parteilos), Dirk Fischer (SPD) und Joachim Bohl (CDU) auf, den bisher so fairen Wahlkampf auf diesem Niveau bis zum Wahltermin am 27. Januar fortzuführen.